

Fahrplan zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Bei Kocher-Jagst Beton ist die Reduzierung von CO₂-Emissionen und des Ressourcenverbrauchs Teil der Unternehmensstrategie

Beton – der flüssige Stein stellt seit mehreren hundert Jahren die sichere Grundlage für anspruchsvoll konstruierte Bauwerke. Betrachtet man die Lebensdauer von Betonbauwerken, so überzeugt Beton nicht zuletzt mit seiner Langlebigkeit.

Unverzichtbar

Neben dem Einsatz im klassischen Wohnungsbau nimmt der zementgebundene Hochleistungsbaustoff aufgrund seiner vielfältigen und überzeugenden Vorteile auch eine unverzichtbare Rolle beim Bau von Infrastruktur und in der Energieversorgung ein. Beispielsweise im Straßenbau und für

Brückenbauwerke, U-Bahnhöfe, Hafen- und Schleusanlagen oder im Bereich des Lärm- und Hochwasserschutzes bis hin zu Wind- und Wasserkraftwerken sowie Biogasanlagen.

Mit Unterstützung der Weltnaturschutzunion (IUCN), Umweltexperten und zivilgesellschaftlichen Vertretern wurde im Jahr 2016 das weltweit tätige Concrete Sustainability Council (kurz: CSC) gegründet.

Das CSC führt ein weltweites Zertifizierungssystem mit dem Ziel, im operativen Geschäft der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie Ökologie, humanitäre Standards und Ökonomie zu fördern. Der Weg ist ver-

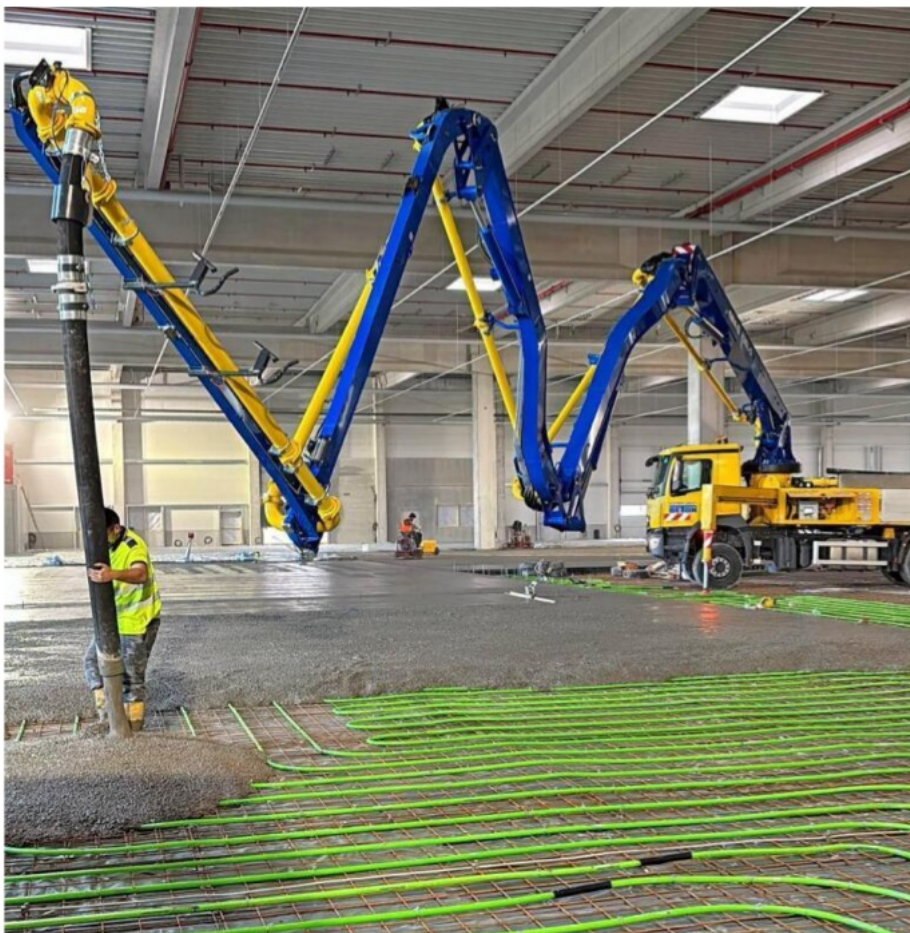
pflichtigend und überwacht, der Erfolg ist messbar. Mehr Informationen dazu gibt es online auf <https://www.csc-zertifizierung.de/>.

Zertifiziert

Die Kocher-Jagst Beton Unternehmensgruppe legt schon lange besonderes Augenmerk auf die Produktion von nachhaltigem Transportbeton und arbeitet bereits seit Anfang der 2000er Jahre nach Standards des CSC. Im Jahr 2022 fiel die Entscheidung, einen konkreten Fahrplan mit Maßnahmen und Zielen zur Senkung von CO₂-Emissionen und zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in die Unternehmensstrategie einzubinden und sich dafür zertifizieren zu lassen. Anfang Juli dieses Jahres wurde das erste von insgesamt sieben Werken nach einem aufwendigen Prüfverfahren mit dem CSC-Zertifikat in Gold für den Bereich Beton ausgezeichnet. Damit einhergehend wurde das Lieferprogramm für das zertifizierte Werk Niedernhall um CO₂-reduzierte Betonsorten erweitert.

Stetige Steigerung

Die erlangte CSC-Zertifizierung führt durch stetig wachsende Anforderungen zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie und ist damit Voraussetzung für den Bau von nachhaltigen Bauwerken. Vor diesem Hintergrund hat sich die Unternehmensgruppe dazu entschlossen die sechs weiteren Kocher-Jagst Beton- und Beton Franken-Hohenlohe-Werke in Kupferzell, Dörzbach, Crailsheim, Blaufelden, Insingen und Geslau zertifizieren zu lassen. Die Zertifizierungsprozesse sind bereits angelaufen. *anz*



Aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und seiner Langlebigkeit ist Beton nach wie vor Grundlage vieler Bauwerke. Foto: Kocher-Jagst Beton